



Der grüne Norden von Boldern

Diplomarbeit im Lehrgang Projektmanagement Natur und Umwelt 2020 bis 2021

Ausgangslage und Ziele

Die nördlichste Parzelle auf dem Boldern-Areal in Männedorf ist noch ungenutzt. Der Trägerverein Boldern strebt eine sinnvolle Nutzung an, um aktiv seinen Beitrag zur Biodiversitätsförderung zu leisten.

Bei der Projekt-Parzelle handelt es sich um eine bis anhin intensiv landwirtschaftlich genutzte Wiese. Vermehrt werden im Schweizer Mittelland Felder auf diese Weise bewirtschaftet. Aufgrund der Nutzung von Kunstdüngern und Futtermittelimporten sind die Böden stark gesättigt. Dazu kommen die schweren Maschinen, welche den Boden verdichten. Dies trägt dazu bei, dass die Bodenlebewesen einen unzureichenden Lebensraum zur Verfügung haben.

Kurz gesagt: Auf der der Projekt-Parzelle folgte eine Verarmung der Artenvielfalt aufgrund jahrelanger Nährstoffzufuhr und der Bewirtschaftung mit schweren Maschinen.

Was beinhaltet die Arbeit

Es wurde ein Konzept für die ökologische Aufwertung des bis anhin intensiv genutzten Wieslandes respektive der Projekt-Parzelle ausgearbeitet. Unser Hauptaugenmerk lag dabei auf der Förderung von Lebensräumen für Insekten und Kleinsäugetiere, sowie die Vernetzung der Grasfläche mit dem nahegelegenen Fliessgewässer und dem Wald.

Zudem wurde ein Massnahmenkatalog erstellt, der dem Auftraggeber als Grundlage für künftige Umsetzungsmassnahmen auf dem Projektareal dienen soll.

Im Rahmen des Projekts wurde eine Massnahme umgesetzt, bei welcher es sich um den Gewässerunterhalt und die Erstellung von Kleinstrukturen handelt.

Mehrwert

Eine weitere naturnahe Fläche passt gut zur Vision des Trägervereins Boldern. Mit der Umnutzung der Projekt-Parzelle können neue Lebensräume geschaffen werden, welche vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten in der dicht besiedelten Agglomeration von Zürich ein neues Habitat ermöglichen.

Mithilfe unserer Projekt-Arbeit, der ungenutzten Wiese, dem Fachwissen des Umgebungs- und Landschaftspflegepersonals von Boldern lässt sich mit verhältnismässig geringem Aufwand die Biodiversität auf dem gesamten Boldern-Areal fördern. Nicht zuletzt, weil mit den angedachten Vernetzungsmassnahmen nicht nur ein lokaler Effekt auf der Projekt-Parzelle erreicht wird.

Projektumfeld

Auftraggeber

Trägerverein Boldern, 8708 Männedorf ZH

Projektteam

Piero Muheim

Tamara Häfliger

Joel Morrone